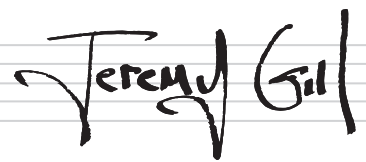


Helian

song cycle for baritone (or mezzo-soprano) and piano



Jeremy Gil

Helian

song cycle for baritone (or mezzo-soprano) and piano
text by Georg Trakl

Premiere

20 March 2010 at Saint Mark's Church, Philadelphia, PA
by Maren Montalbano and Jeremy Gill

Contents

In den einsamen Stunden	1
Abends auf der Terrasse	2
Wenn es Herbst geworden ist	5
In kahlen Gezweigen	7
Gewaltig ist das Schweigen	9
Leise und harmonisch	12
Zur Vesper	15
Erschütternd ist der Untergang	19
Die Schwestern	23
O ihr Psalmen	26
Ein erhabenes Schicksal	30
In schwarzen Wassern	35
Lasset das Lied auch des Knaben gedenken	38
An den Wänden	43
Dem Teppich entsteigt Gebein	43

Instrumentation

baritone (or mezzo-soprano)
piano

Duration

approximately 37 minutes

Copyright

© 2009 by Jeremy Gill. All rights reserved.

HELIAN

1.
In den einsamen Stunden des Geistes
Ist es schön, in der Sonne zu gehn
An den gelben Mauern des Sommers hin.
Leise klingen die Schritte im Gras; doch immer schläft
Der Sohn des Pan im grauen Marmor.

2.
Abends auf der Terrasse betranken wir uns mit braunem Wein.
Rötlich glüht der Pfirsich im Laub;
Sanfte Sonate, frohes Lachen.

Schön ist die Stille der Nacht.
Auf dunklem Plan
Begegnen wir uns mit Hirten und weißen Sternen.

3.
Wenn es Herbst geworden ist
Zeigt sich nüchterne Klarheit im Hain.
Besänftigte wandeln wir an roten Mauern hin
Und die runden Augen folgen dem Flug der Vögel.
Am Abend sinkt das weiße Wasser in Graburnen.

4.
In kahlen Gezweigen feiert der Himmel.
In reinen Händen trägt der Landmann Brot und Wein
Und friedlich reifen die Früchte in sonniger Kammer.

O wie ernst ist das Antlitz der teuren Toten.
Doch die Seele erfreut gerechtes Anschauen.

5.
Gewaltig ist das Schweigen des verwüsteten Gartens,
Da der junge Novize die Stirne mit braunem Laub bekränzt,
Sein Odem eisiges Gold trinkt.

Die Hände rühren das Alter bläulicher Wasser
Oder in kalter Nacht die weißen Wangen der Schwestern.

6.
Leise und harmonisch ist ein Gang an freundlichen Zimmern hin,
Wo Einsamkeit ist und das Rauschen des Ahorns,
Wo vielleicht noch die Drossel singt.

Schön ist der Mensch und erscheinend im Dunkel,
Wenn er staunend Arme und Beine bewegt,
Und in purpurnen Höhlen stille die Augen rollen.

7.
Zur Vesper verliert sich der Fremdling in schwarzer
Novemberzerstörung,
Unter morschem Geäst, an Mauern voll Aussatz hin,
Wo vordem der heilige Bruder gegangen,
Versunken in das sanfte Saitenspiel seines Wahnsinns,

1.
In solitary hours of the mind
It is lovely to walk in the sun
Passing along the yellow walls of summer.
Our soft footfall rings in the grass; yet the Son of Pan
For ever sleeps in grey marble.

2.
At evening on the terrace we grew besotted with brown wine.
The peach grows reddish among leaves;
Gentle sonata; joyous laughter.

Lovely is the stillness of night.
On the dark plain
We meet with shepherds and white stars.

3.
When autumn has come
Piercing lucidity gleams in the grove.
Soothed we meander along red walls
And our round eyes follow the flight of birds.
At eventide white water sinks into burial urns.

4.
In bare branches the sky is jubilant.
In his pure hands the countryman bears bread and wine
And fruits of the field show tranquil ripeness in sunlit chamber.

O how grave is the countenance of those dear ones deceased.
Yet the soul is gladdened by righteous contemplation.

5.
Mighty is the silence of the desolate garden,
When the young novice wreathes his brow with brown leaves,
His breath drinks in icy gold.

Hands that touch the age of bluish waters
Or in the chill night the white cheeks of his sisters.

6.
A stroll past welcoming rooms is quiet and harmonious,
Where solitude is and the stir of the sycamore tree,
Where perhaps the thrush is still singing.

Lovely is Man and appearing in darkness,
When astounded he sets arms and legs in motion,
And tranquil eyes roll in crimson hollows.

7.
At supper the stranger is lost in the black ruin of November,
Under rotting branches, passing walls filled with pestilence,
Where the saintly brother had earlier walked,
Lost in the gentle string playing of his madness,

O wie einsam endet der Abendwind.
Ersterbend neigt sich das Haupt im Dunkel des Ölbaums.

8.
Erschütternd ist der Untergang des Geschlechts.
In dieser Stunde füllen sich die Augen des Schauenden
Mit dem Gold seiner Sterne.

Am Abend versinkt ein Glockenspiel, das nicht mehr tönt,
Verfallen die schwarzen Mauern am Platz,
Ruft der tote Soldat zum Gebet.

Ein bleicher Engel
Tritt der Sohn ins leere Haus seiner Väter.

9.
Die Schwestern sind ferne zu weißen Greisen gegangen.
Nachts fand sie der Schläfer unter den Säulen im Hausflur,
Zurückgekehrt von traurigen Pilgerschaften.

O wie starrt von Kot und Würmern ihr Haar,
Da er darein mit silbernen Füßen steht,
Und jene verstorben aus kahlen Zimmern treten.

10.
O ihr Psalmen in feurigen Mitternachtsregen,
Da die Knechte mit Nesseln die sanften Augen schlugen,
Die kindlichen Früchte des Holunders
Sich staunend neigen über ein leeres Grab.

Leise rollen vergilbte Monde
Über die Fieberlinnen des Jünglings,
Eh dem Schweigen des Winters folgt.

11.
Ein erhabenes Schicksal sinnt den Kidron hinab,
Wo die Zeder, ein weiches Geschöpf,
Sich unter den blauen Brauen des Vaters entfaltet,
Über die Weide nachts ein Schäfer seine Herde führt.
Oder es sind Schreie im Schlaf,
Wenn ein eherner Engel im Hain den Menschen antritt,
Das Fleisch des Heiligen auf glühendem Rost hinschmilzt.

Um die Lehmhütten rankt purpurner Wein,
Tönende Bündel vergilbten Kornes,
Das Summen der Bienen, der Flug des Kranichs.
Am Abend begegnen sich Auferstandene auf Felsenpfaden.

12.
In schwarzen Wassern spiegeln sich Aussätzige;
Oder sie öffnen die kotbefleckten Gewänder
Weinend dem balsamischen Wind, der vom rosigen Hügel weht.

Schlanke Mägde tasten durch die Gassen der Nacht,
Ob sie den liebenden Hirten fänden.
Sonnabends tönt in den Hütten sanfter Gesang.

O how lonely is the ending of the evening breeze.
In death the head is inclined in the darkness of the olive tree.

8.
Shattering is the decline of our race.
At this hour the eyes of the gazer are filled
With the gold of his stars.

At evening a carillon that chimes no more dies away,
Ruined are the black walls by the square,
The dead soldier calls to prayer.

A pallid angel
The son steps into the empty house of his fathers.

9.
The sisters have gone far away to white old men.
At night the sleeper found them among the pillars of the hall,
Returned from sad pilgrimages.

O how stiff with muck and worms is their hair,
Wherein with silver feet he stands,
And those deceased enter from barren rooms.

10.
O you psalms in fiery midnight rain,
When the servants beat those gentle eyes with nettles,
The childlike fruits of the elder-bush
Droop astounded over an empty tomb.

Yellowed moons roll in silence
Above the youth's fever-linen,
Ere yet the silence of winter follows.

11.
A sublime destiny is pondered down along Cedron,
Where the cedar, a tender creature,
Unfolds beneath the blue brow of the father,
Over the pasture by night a shepherd leads his flock.
Or there are cries in sleep,
When a brazen angel meets with Man in the grove,
The flesh of the saint melts away on a glowing grill.

Crimson vines entwine about huts of clay,
Sounding sheafs of yellow corn,
The humming of bees, the flight of the crane.
At eventide the resurrected meet on stony paths.

12.
In black waters lepers are mirrored;
Or they open their muck-stained raiment
Weeping to the fragrant wind wafted from the rosy hill.

Slender maids grope through alleys of the night,
Might they not find the loving shepherd.
On Sabbath eve soft singing sounds in the huts.

13.
Lasset das Lied auch des Knaben gedenken,
Seines Wahnsinns, und weißer Brauen und seines Hingangs.
Des Verwesten, der bläulich die Augen aufschlägt.
O wie traurig ist dieses Wiedersehn.

Die Stufen des Wahnsinns in schwarzen Zimmern,
Die Schatten der Alten unter der offenen Tür,
Da Helians Seele sich im rosigen Spiegel beschaut
Und Schnee und Aussatz von seiner Stirne sinken.

14.
An den Wänden sind die Sterne erloschen
Und die weißen Gestalten des Lichts.

15.
Dem Teppich entsteigt Gebein der Gräber,
Das Schweigen verfallener Kreuze am Hügel,
Des Weihrauchs Süße im purpurnen Nachtwind.

O ihr zerbrochenen Augen in schwarzen Mündern,
Da der Enkel in sanfter Umnachtung
Einsam dem dunkleren Ende nachsinnt,
Der stille Gott die blauen Lider über ihn senkt.

Georg Trakl
December 1912 – January 1913

13.
Let your song also remember the youth,
His madness, his white brow and his departing,
The one now decayed whose eyes open their blueness.
O how sad is this reunion.

The stages of madness in black rooms,
The shades of the ancient beneath the open door,
When Helian's soul surveys itself in the rosy glass
And snow and leprosy fall away from his brow.

14.
By the walls the stars have gone out
And the white figures of light.

15.
From the carpet there rise the bones of the buried,
The silence of crosses decayed on the hill,
The sweetness of incense in the crimson wind of night.

O you broken eyes in black mouths,
When the grandchild in gentle derangement
Ponders the darker ending in solitude,
The silent god lowers blue eyelids upon him.

trans. Alexander Stillmark

HELIAN

I. SOMMER

No. 1

$\text{♩} = 52$



p

8

sempre p e cantabile



In den ein-sa-men Stun-den des Geis - tes ist es schön, in der Son-ne zu gehn an den Gel - ben

13

un poco impetuoso



Mau - ern des Som - mers hin. Lei - se klin - gen die Schrit - te im

18 *sempre p*

Gras; doch im - mer schläft der Sohn des Pan

pp

22

im grau - en Mar - mor.

$\text{♩} = 60, \text{ ma rubato}$

No. 2

mp *più f*

Ped. →

7 *mf, giocoso* *un poco rit.* - - - - - *tempo*

A - bends auf der Ter - ras - se be - tran - ken wir uns mit brau - nem Wein.

mf

Ped. →

17 *legato*

Röt-lich glüht der Pfir-sich im Laub;

8va

25 *mp*

sanf - te So - na - te, fro - hes La - chen.

mp, delicato

8va

Ped.

30 *l'istesso tempo*

Schön ist die Stil - le der Nacht.

p sonore

(etc.)

42 **un poco rit.**

Auf dunk - lem Plan be - geg - nen wir uns mit Hir - ten

cresc.

54 **tempo** **whispered:**

und wei - ßen Ster - nen.

p

Ped.

60 **un poco accel.** **rit.**

8va tr

8va

II. HERBST

♩ = 72

No. 3

p
Ped. chiaro

rit. al - - - - - *mp cantabile*

3

Wenn es

p

5 ♩ = 63

Herbst ge - wor - den ist zeigt sich nüch - ter - ne Klar - heit im

p 8va

7

Hain. Be - sänf - tig - te wan - deln wir

9 *un poco cresc.*

an ro - ten Mau - ern hin und die run - den Au - gen fol - gen dem

pp

un poco accel.

11 Flug der Vö - gel.

13 tempo

rit. - - - - -

Am A - bend sinkt das wei - ße Was - ser in Grab - ur - nen.

p *pp* *chiaro*

♩ = 80

f, impetuoso

♩ = 50

No. 4

In kah - len Ge - zwei - gen fei - ert der Him - mel.

f *f* *sonore* *mf, sonore* *pp*

l.v.

5

rit. - - - - - tempo (♩ = 50)

In rei - nen Hän - den trägt der Land - mann Brot.

mp *p* *Ped.* *8^{va}*

10

8 und Wein und fried - lich rei - fen die

espr. *pp*

8^{vb}

15

8 Früch - te in son - ni - ger Kam - mer.

mf *gva*

(8).1

20

p, intimo

8 O wie ernst ist das Ant - litz der teu - ren To - ten.

(8) *p*

25 **molto allarg.** **tempo** **rit. - - -**

Doch die See - le er - freut ge - rech - tes An - schau.

sempre p

31 **tempo**

mp espr. *pp*

No. 5

$\text{♩} = 40$
pp, *con paura*
 spoken (not whispered):

Gewaltig ist das Schweigen des verwüsteten Gartens, da der jun - ge No - vi - ce die Stir-

pp

4

- ne mit brau-nem Laub be - kränzt, sein O - dem ei - si - ges Gold trinkt.

mp

molto espr., largo

pp

8

rit., morendo

dim.

più dim.

pp

12 $\text{♩} = 112$

f

Ped.

14

f, urgente

Die Hän - de rüh - ren das Al - ter

p cresc.

ff

16

bläu - li - cher Was - ser o - der in kal - ter

f *sempre, al fine* *f cresc.*

19

sub. meno mosso e morendo al fine

Nacht die wei - ßen Wan - gen der Schwes - tern.

mp

22

p

♩ = 60, ma molto rubato

No. 6

mp *p* *mf* *sf* *molto*

trm *trm*

ten.

8va

Ped. sempre

(1) rit. . . .

mp *sf* *mp* *p*

trm

3 *3* *3*

3/4

2 ♩ = 76

p

Lei-se und har - mo - nisch ist ein

p *pp* *sf*

trm

8va

3/4

un poco meno adagio

pp

6

Gang an freund - li - chen Zim - mern hin, wo ein - sam - keit ist

9

und das Rau - schen des A - horns wo viel - leicht noch die Dros - sel singt.

13

$\text{♩} = 60$

p rit. - - - - - $\overbrace{\quad\quad\quad}^3$

Schön ist der Mensch und er -

poco a poco diminuendo
e morendo

18 $\text{♩} = 40$

schei - nend im Dun - kel, wenn er — stau - nend — Ar - me und Bei - ne be -

pp sempre

p, secco

8^{vb}

21

wegt, und in pur - pur - nen Höh - len

8^{vb}

23 *pp* rit.*

stil - le die Au - gen rol - len.

*voice only; the piano is *senza ritardando*

pp

8^{vb}

III. WINTER

No. 7

$\text{♩} = 116$

p *cresc.* *mf*

Ped.

4

8

mp

Zur Ves - per ver - liert sich der

p

12

Fremd - ling in

15

schwar - zer No - vem - ber - zer - stö - rung,

18

un - ter mor - schem Ge - äst,

22

an Mau - ern voll

25

Aus - satz hin,

un poco cresc.

mp

28

f

32

mf

wo vor - dem der hei - li - ge Bru - der ge -

cresc.

36

8 gan - gen, ver - sun - ken in das sanf - - te

(8)

p

40

8 Sai - ten - spiel sei - nes Wahn - sinns,

15ma

sempre cresc.

sf

p

47

p, intimo

un poco rit. al fine

8 o wie ein - sam en - det der A - bend-wind. Er - ster - bend

p

4

8

In die - ser Stun - de fül - len sich die

ff

ff

8^{va}

8^{vb}

6

8

Au - gen des Schauen - den mit dem Gold sei - ner

ff

8^{va}

8^{vb}

8 **accel. un poco**

Ster - ne.

8^{va} 3 3 3 3 3

8^{ub} 3 3 3 3 3

meno f

10 $\text{♩} = 46$ *p, legato*

Am A - bend ver - sinkt ein

(8) 3

ff *mf* *p*

5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5

Ped.

13 *sempre p*

Glo - cken - spiel, — das nicht mehr tönt, ver - fal - len die

5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5

16

8
schwar-zen Mau-ern am Platz, ruft der to - te Sol-dat zum Ge-bet.

19

rit. - - - - - molto - - - - - al - - - - -

8
cresc. molto

21

$\text{♩} = 46$
f

allarg - - - - - accel. - - - - -

8
Ein blei - cher En - gel tritt der Sohn ins lee - - - re Haus sei - ner Vä - ter.

ff

$\text{♩} = 56$

No. 9

*p, senza cresc.
nè dim.*

5

p, sotto voce

Die Schwes - tern sind fer - ne zu wei - ßen Grei - sen ge-

9

gan - gen.

13

Nachts fand sie der Schlä - fer un - ter den Säu - len im

17

Haus - flur, zu - rück - - ge - kehrt von

21 *sempre p*

trau - ri - gen Pil - ger - schaf - ten.

25 *mp*

O wie starrt von Kot und Wür - mern ihr

pp *cresc. poco a poco*

8^{va}

29

Haar, da er da-rein mit sil-ber-nen Fü-ßen steht,

sub. p cresc. molto

(8).....

33

und je-ne ver-stor-ben, ver-stor-ben aus

mf

(8).....

35

kah-len Zim-mern tre-ten.

f

ff

(8).....

38 *l'istesso tempo ma accel. al fine*

f, cresc. al fine
Ped.

$\text{♩} = 126$

No. 10

f

5

ff

8^{va}

8^{va}

Ped.

9 $\text{♩} = 42 \text{ sub.}$
ff *meno f*

O ihr Psal - men in feu - ri - gen Mit - ter - nachts - re - gen, da die Knech - te mit Nes - seln die

8va

13 $\text{♩} = 126 \text{ sub.}$

sanf - ten Au - gen schlu - gen,

f

17

ff

Ped.

♩ = 42 sub.

p

21

die

ff

sub. p

8va

27

kind-li-chen Früch-te des Ho-lun-ders sich stau-nend nei-gen ü-ber ein lee-res Grab.

sub. p

etc.

32

Lei-se rol-len ver-gilb-te Mon-

pp, ma molto espr.

36

rit.

Musical score for measures 36-39. The vocal line (treble clef) has a 3-measure triplet in measure 37. The piano accompaniment (grand staff) features a triplet in the bass line in measure 37. The lyrics are: - de ü-ber die Fie - ber - lin - nen des Jüng - lings, *pp*

40

Musical score for measures 40-43. The vocal line is silent. The piano accompaniment (grand staff) features a *pp* dynamic and triplet figures in the bass line. The lyrics are: - de ü-ber die Fie - ber - lin - nen des Jüng - lings, *pp*

44

rit. - - -

Musical score for measures 44-47. The vocal line (treble clef) has a fermata in measure 47. The piano accompaniment (grand staff) features a fermata in the bass line in measure 47. The lyrics are: eh dem Schwei - gen des Win - ters folgt. *rit. - - -*

IV. FRÜHLING

♩ = 50

No. 11

mp, espr.

pp

pp

8^{vb}

7

espr.

espr.

pp

mp, espr.

8^{vb}

12

rit. . . . tempo

mp

pp

pp

pp

mp

poco espr.

pp

8^{vb}

17 *p*

Ein er - ha - be - nes Schick - sal sinnt den Ki - dron hi - nab, wo die

mp, espr.

f

8^{vb}

21 *rubato*

Ze - der, ein wei - ches Ge - schöpf, sich un - ter den blau - en Brau - en_ des Va - ters ent - fal - tet,

più f

meno f

8

(8)

25

mp, espr.

mp

lontano

8

29

ü - ber die Wei - de nachts ein Schä - fer sei - ne Her - de führt.

più di lontano

8

(8)

un poco accel. al - - - - - ♩ = 66

32

mf *mp* *p* *sf* *f*

35

mf, urgente

O - der es sind Schrei-e im Schlaf, wenn ein e - her - ner

mf *mp* *sf*

39

En - gel im Hain den Men - schen an - tritt, das Fleisch des

mf *mp* *sf* *cresc.*

42

Hei - li - gen auf glü - hen - dem Rost hin - schmilzt...

(tr) *poco*

dim.

46

rit. molto - - - - - a tempo primo (♩ = 50)

(tr) *8va*

pp

Ped. sempre

49

Um die Lehm - hüt - ten rankt pur - pur - ner

(8) *sim.*

51 *sempre p*

8 Wein, Tö - - nen - de Bün - del ver-

(8)

53 *sempre p*

8 gilb-ten Korns, das Sum-menderBie-nen, der Flug

(8)

56

8 des Kra - nicks. Am A - bend

(8)

dim. a niente

59

be - geg - nen sich Au - fer - stan - de - ne auf Fel - sen - pfa - den.

p secco

f

8^{vb}

No. 12

$\text{♩} = 138$

mf, agitato

In schwar - zen Was - sern

mp, agitato

7

spie - geln sich Aus - sät - zi - ge; o - der sie öff - nen die kot - be -

mp

mp

13 **rubato** **a tempo** **rubato**

8 fleck - ten Ge - wän - der ten. > wei - nend

cresc. *sf* *p* *mf* *mp*

7 *8^{vb}*

20 **tempo** **rubato** *mp* **tempo**

8 dem bal - sa - mi - schen Wind, _____

ten. *mf* *pp*

7 3 6 6 7

8^{vb}

27

8 der vom ro - si - gen Hü - gel weht. _____

cresc.

6 6 6 6 6

8^{vb}

33

8

6

6

molto

6

6

8^{va}

3

ff

(8)

Ped.

rit. - - - - - ♩ = 84

38

3

8^{va}

3

3

3

mp

Schlan - ke

sff

3

3

45

8

Mäg - de tas - ten durch die Gas - sen der Nacht, _____ ob sie den lie - ben - den

3

3

3

3

p

3

3

3

3/4

3/4

53 *rit.* $\text{♩} = 69$ *p*

Hir - ten fän - den. Sonn - a - bends

p, delicato

61 *allarg.*

tönt in den Hüt - ten sanf - ter Ge - sang.

pp, chiaro

8va loco

$\text{♩} = 63$
mp

Las - set das Lied auch des Kna - ben ge - den - ken,

No. 13 *mp*

Ped.

4

sei - nes Wahn - sinns, und wei - ßer Brau - en

cresc.

7

und sei - nes Hin - - gangs,

espr.
dim.

10

des Ver-

13

wes - ten, der bläu - lich die Au - gen

17

un poco pressando

auf - schlägt.

p *più f* *ancora più f*

21

un poco rit. - - - - molto rubato

falsetto ad lib.

O wie trau - rig

e cresc. *mp*

♩ = 48

p

26

ist die-ses Wie - der - sehn. _____ Die

33

Stu - fen des Wahn - sinns in schwar - zen Zim - mern, die

40

Schat - ten der Al - ten un - ter der of - fe - nen Tür, stent.

46

da He - li - ans See - le sich im ro - si - gen

cresc. *col canto*

52

Spie - gel be - schaut und Schnee und

57

Aus - satz von sei - ner Stir - ne

sempre cresc.

62

sin - ken.

ff

68

dim.

74

f *pp*

Ped. *8vb*

No. 14

p
Spoken:
An den Wänden sind die Sterne erloschen und die weißen Gestalten des Lichts.

No. 15

$\text{♩} = 48, \text{ ma rubato}$

p Dem Tep-pich ent-

p *poco* *pp*

5

steigt Ge-bein der Grä-ber, das Schwei-gen ver-fal-le-ner Kreu-ze am Hü-gel,

ten.

p *pp*

10 *pp*

des Weih - rauchs Sü - - ße_ im_ pur - pur - nen Nacht - wind.____

15 *un poco agitato*

O ihr zer - bro - che - nen Au - gen

19 *un poco meno mosso*

in schwar - zen Mün - dern, da der En - kel in sanf - ter Um - nach - tung ein - sam dem

(D)

23 *rit.* - - -

8 dunk - le - ren En - de nach - sinnt,

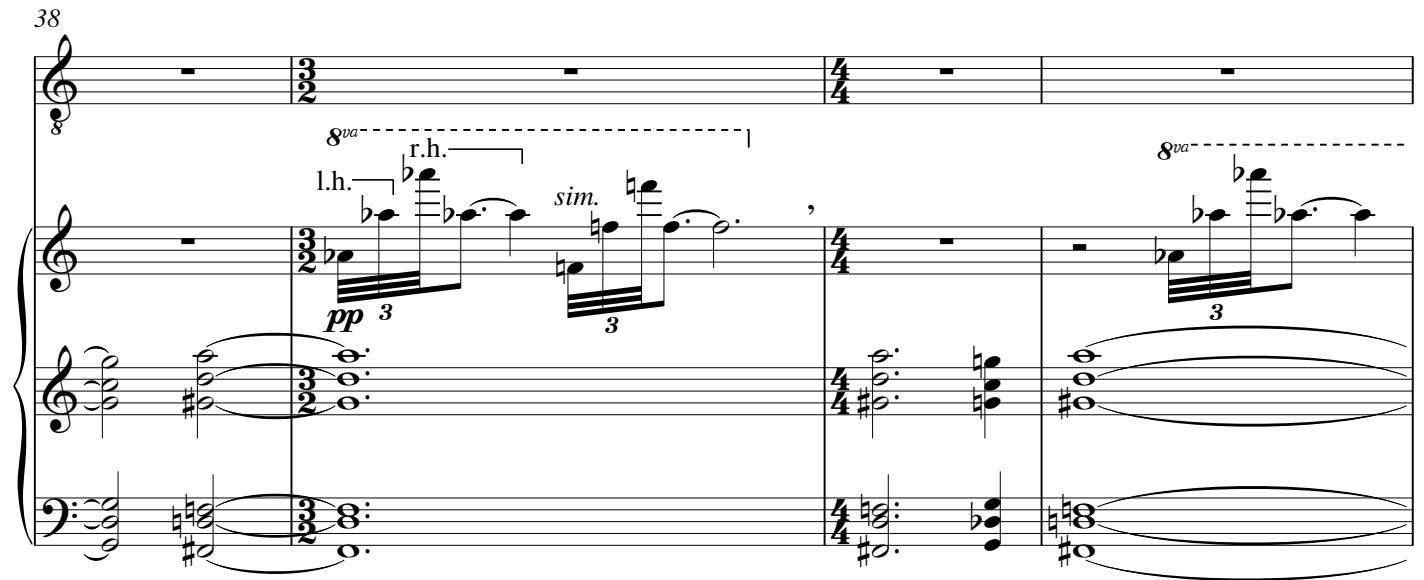
27 *rit.* - - - - - ♩ = 52

8 der stil - le Gott die blau - en

31 *rubato* *a tempo* (♩ = 52)

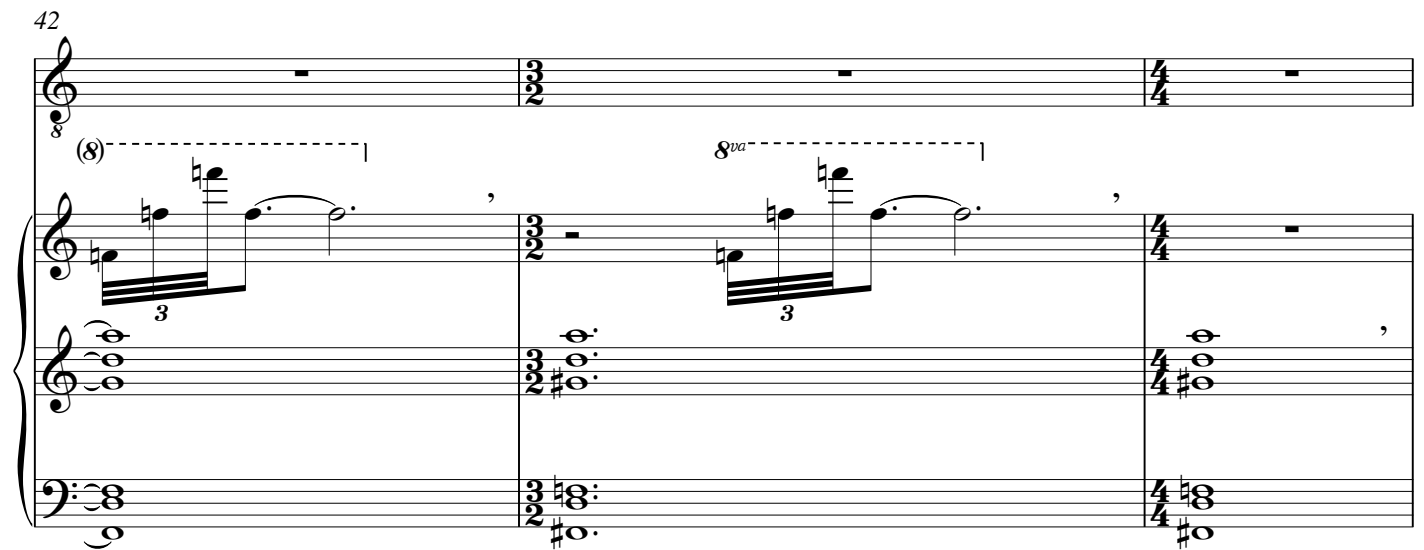
8 Li - der ü - ber ihn senkt.

38



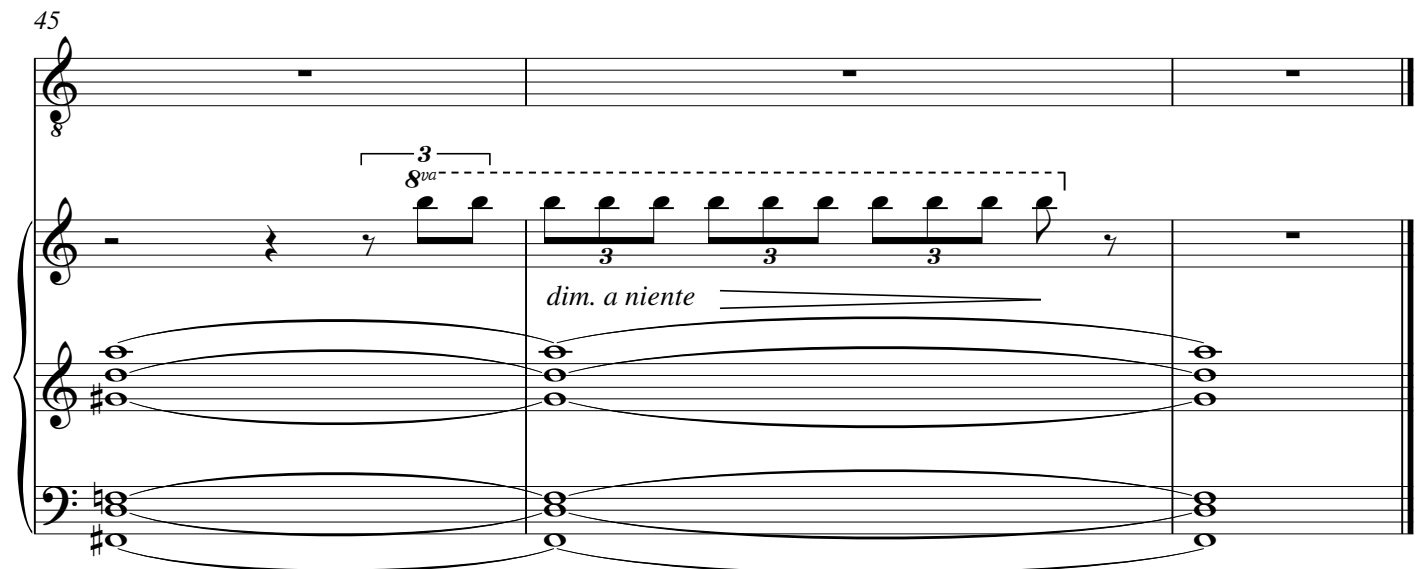
8va
l.h. r.h.
pp 3 *sim.* 3
8va

42



8va
3 3
8va

45



8va
3 3 3
dim. a niente